

Nur die Sterne wissen es...

Sasuke x Naruto / Naruto x Sasuke

Von abgemeldet

Kapitel 11: Klarheit?

*Oh, my baby, how beautiful you are
With Oh, my darling, completely torn apart
You're gone with the sin, my baby
And beautiful, you are
So gone with the sin, my darling*

*I love your skin
Oh, so white
I love your touch
Cold as ice
And I love every single tear you cry
I just love the way you're losing your life*

*Oh, my baby, how beautiful you are
Oh, my darling, completely torn apart
You're gone with the sin, my baby
And beautiful, you are
So gone with the sin, my darling*

~*~*~*~

Kapitel 11: Klarheit?

Sasuke kickte sauer einen Stein vor sich her. Eigentlich wollte er seine Gefühle dem anderen gegenüber nie offenbaren. Sicher wäre alles irgendwann vergangen. Sicher hätte er irgendwann alles in sich einschließen können. Aber nach dieser Aktion? Er wusste nicht, was ihn so sehr gedrängt hatte dem Blondhaarigen zu offenbaren, was er im Inneren fühlte. Genervt seufzte er auf und bemerkte nicht, wie ihn seine Schritte in ein bestimmtes Viertel führten. Oder eher gesagt zu einer bestimmten Wohnung. Zu Naruto seiner...

Ohne das Gesicht zu verzerren stieg er über einiges verbranntes Gehölz und fand sich im nächsten Moment im Flur wieder. Sein Blick schweifte über den verkohlten Boden und haftete an einer Kiste, von der nicht mehr als zu viel übrig war, als ein angebrannter Ramenbecher und der Kartongrund. Anscheinend die Essensvorräte des

Uzumakis. Er schritt weiter und fand sich im dem viel zu kleinen Schlafzimmer wieder. Überrascht riss er seine Augen auf und sah die Person im Raum irritiert entgegen.

„Ah... Sasuke.“, sprach die raue, dunkle Stimme und derjenige wand sich zu dem Schwarzhaarigen um. Ein trübes, schwarzfarbenes Auge musterte seinen Schüler und silbrige Haare hingen verstreut im Gesicht. Der Ältere hielt ein halb verbranntes Foto in der Hand, als der Uchiha auf ihn zuschritt. Kakashi beachtet ihn nicht weiter und sah sich das Foto wieder an. Leicht strich er mit dem Daumen etwas Asche herab. Es war nicht mehr all zu viel erkennen. Nur das glücklich grinsende Gesicht des Kyuubiträger und etwas von einem anderen Gesicht, dass sich sachte gegen die Wange des Blonden schmiegte. Der Jo-Nin wusste wessen Gesicht dies war.

Seufzend ließ er das Bild einfach los und sah zu, wie dieses zu Boden segelte. Dieses Foto hatte Naruto alles bedeutet. Kakashi betrachtet es noch einmal und trat mit dem Fuß darauf, bevor er es leicht über den Boden schabte. Vielleicht war es ein Fehler diese für den Chaos-Nin wertvolle Aufnahme noch vollständig zu vernichten, aber vielleicht war es auch nicht so.

Das einzige was ihn immer gestört hatte war, dass Iruka Naruto mehr geliebt hatte, als den Silberhaarigen. Dazu das Schlimmste war noch, dass der braunhaarige Sensei nichts von den Gefühlen des Jo-Nins gewusst hatte. Kakashi hatte es ihm nie erzählt. Hatte es ihm nie gezeigt. Deswegen... aus diesem Grund war er auch öfters auf dem Uzumaki eifersüchtig, weil dieser für Iruka die wichtigste Person im Leben war. Aber wäre es anders gekommen, wenn der Silberhaarige einfach offenbart hatte, was er fühlte? Er seufzte leise.

„Was machst du hier und wie siehst du eigentlich aus? Voller roten und blauen Flecken im Gesicht.“, sprach der Ältere ohne den Blick vom Fußboden abzuwenden Seine Aussage klang desinteressiert, so als ob er schon wusste, was der Uchiha hier wollte.

„Ist doch egal Sensei...“, meinte der Dunkelhaarige ruhig und lief durch das Schlafzimmer. Sein Blick war auf einer kleinen Kommode gerichtet. Er war schon einige Male hier in dieser Wohnung gewesen und wusste, dass genau auf diesen Schränkchen Naruto all seine wichtigen Habseligkeiten aufbewahrt hatte. Das einzige Foto von Team Sieben; seine alte Schutzbrille; einige Andenken von Dörfern, die er während Missionen oder Trainingsreisen durchstreift hatte und andere Sachen, die für dem anderen wichtig waren. Dementsprechend war der Schrank überladen mit Dingen gewesen. Naruto konnte sich halt nie von irgendwelchen Sachen trennen. Leicht strich er über das schwarze Holz und rieb die Asche zwischen seinen Fingern. All zu viel war nicht übrig geblieben. Er seufzte leise und musterte seinen Sensei.

„Sagen Sie, wie ist Iruka-Sensei gestorben?“ Eigentlich war so etwas irrelevant, aber Sasuke wollte es wissen. Auch wenn es ihm nichts brachte und der andere vielleicht noch mehr drunter litt, wollte er es wissen.

Müde musterte Kakashi seinen Schüler, bevor er sich leise seufzend an eine Wand lehnte und auf den Boden starrte. Er konnte auch nur wiedergeben, was er von anderen gehört hatte und das hatte ihm schon vollkommen gereicht.

„Er war auf Mission nach Sunagakure, um dort eine wichtige Schriftrolle abzugeben. Da wir so viele Missionen haben und kaum einer Zeit hatte, hat er sich freiwillig gemeldet, diese Sache zu übernehmen. Nun ja... auf dem Rückweg wurde er von Ninjas aus Kirikagure angegriffen...“

„Ich verstehe nicht was Kirigakure gegen uns hat...“, warf der Uchiha zwischen, um den Redeschwall seines Sensei zu unterbrechen. Es reichte ihm an Informationen und so wie er Kakashi kannte, würde dieser auch nicht mehr preisgeben. Aus den Augenwinkeln betrachtete er den Älteren, der seinen Kopf in eine Hand gebettet

hatte und die Augen zusammen kniff. Sasuke wusste nicht, wie er dem anderen helfen sollte. Wie er ihn trösten sollte. Was würde Naruto in solch einer Situation machen? Mut zusprechen? Sagen, dass Iruka es nicht gewollt hätte, dass der Silberhaarige sich so hängen ließ? Langsam schritt Sasuke auf seinen Sensei zu...

Naruto saß immer noch auf den Küchenboden. Er verstand es nicht. Er verstand gar nichts mehr! Warum Sasuke? Warum gottverdammte Sasuke?! Hektisch schüttelte er seinen Kopf. Warum nur? Waren sie nicht Rivalen? Kollegen? Freunde? Wie konnte es passieren, dass der andere solche Gefühle ihm gegenüber hegte? Er ihn... liebte?! Naruto wusste nicht was er davon halten sollte. Was er denken sollte. Leicht legte er seine Hand auf seine Brust und bemerkte, wie sein Herz in seinem Inneren schnell und wild zu schlagen begann. Er war nervös und alles kribbelte in seinen Körper, als er daran dachte, wie der andere ihn liebte. Wurde er verrückt?

Er erinnerte sich an den Kuss zwischen ihm und Sasuke und dann auch zwischen der Kunoichi und den Uchiha. Er war eifersüchtig. Aber auf was? Auf Sakura oder auf Sasuke? Zitternd stand er auf und musste sich an den Tisch krallen, um nicht wieder zusammen zu sacken. Seine Knie fühlten sich wie Pudding an.

Eine unbändige Wut stieg in ihm auf. Aber auf was? Lag es daran, dass der Uchiha nur mit Sakuras Gefühlen gespielt hatte? Oder lag es daran, dass Naruto so blind war und es selber nicht bemerkt hatte? Mit einigen Mühen richtete er sich auf und schloss seine Augen. Ein leises Miauen ließ ihn zusammen fahren. Er öffnete seine Seelenspiegel wieder und sah zu Nanashi herunter. Konnte die Katze nicht Chakren spüren?

„Nanashi, führ' mich zu Sasuke! Ich muss mit ihm reden!“ Das Tier mauzte gehorsam auf und schritt mit langsamen Schritten vor dem Blondenen her. Eins stand fest: Naruto wollte Gewissheit haben. Über sich, über Sasuke und über das, was ihn in seinem Inneren so durch einander brachte.

Sachte legte der Uchiha seine Hand auf die Wange seines Sensei, welcher erschrocken die Augen aufriss. Sasuke wusste nicht, ob er etwas falsch gemacht hatte, als er den entsetzten Blick seines Lehrmeisters erblickte. Zögernd nahm er seine Hand wieder weg und fuhr sich seufzend durch das Nackenhaar. Er war nicht Naruto. Er hatte wirklich keine Ahnung, wie er dem anderen helfen konnte. Vielleicht Thema wechseln? Irgendwas Fröhliches? Aber dem Schwarzhaarigen fiel wirklich nichts ein. Was würde Naruto an dieser Stelle tun? Erneut erwischte sich der Uchiha, wie er sich mit dem Chaos-Nin verglich und versuchte durch das Verhalten des Blondhaarigen die jetzige Situation zu ändern. Ein schaulustiges Mienenspiel entstand.

Kakashi musterte seinen Schüler und schmunzelte leicht unter der Maske. Da zerbrach sich aber einer den Kopf. Neugierig wie er war, wollte er alles von seinen beiden Schülern wissen und schnitt ein Thema an, was für Sasuke mehr als unangenehm war. „Sag mal, wie läuft es zwischen dir und Naruto?“, fragte der Silberhaarige ruhig nach und brachte somit den Schwarzhaarigen komplett aus dem Konzept. Ein erschrockener Blick, ein leichtes Stammeln und Stocken, Jackpot. Kakashi hatte einfach geraten und bemerkte sofort, dass zwischen den beiden Streithähnen vielleicht doch noch mehr war als Rivalität und Freundschaft.

Sasuke schwieg. Sollte er seinem Sensei alles sagen? Stolz und vor allem stur wie er war, sagte er nichts. Schließlich brauchte Kakashi nicht alles wissen. Am Ende würde

er dann vielleicht nicht mehr ernst genommen werden oder hatte als Uchiha Erbe total versagt. Und das nur, weil er einen Jungen liebte! Er blickte dem Älteren ernst entgegen.

„Ein Shinobi zeigt keine Gefühle... Ninjaregel Nummer 25, das sollten Sie wissen Sensei...“, meinte er ruhig und lief mit langsamen Schritten an dem Größeren vorbei. Warum machte er sich überhaupt so viele Gedanken drüber, was andere über seine Neigung zu Naruto dachten? Ihm konnte es doch egal sein, so wie alles andere auch. Wirklich alles? Er blieb kurz stehen und sah über die Schulter hinweg ins Zimmer. Er konnte auf vieles verzichten. Auf Freunde, Teamkameraden und selbst auf Familie, wenn es diese noch gegeben hätte, aber eins schwirrte in seinem Kopf herum. Egal wie sehr er es versuchte, er konnte auf Etwas oder eher gesagt auf Einen nicht verzichten und dies war Naruto. Egal was er dachte oder er machte, er verband irgendwie alles Mögliche mit dem Blondenen und dies kotzte ihn an.

Er ballte seine Hände zu Fäusten, sodass die Fingerknöchel weiß heraus traten. Warum konnte er dieses Verlangen, dieses Gefühl in sich nicht verdrängen? Wütend schlug er mit der Faust gegen die Wand und Kakashi wusste sofort, Naruto war mehr für Sasuke als ein Freund, ein Bruder und ein Kamerad...

Naruto keuchte, als er vor seinen Apartment ankam, wo vor wenigen Stunden noch seine Wohnung unter Flammen stand. Er schluckte hart und blickte zu Nanashi herunter, welche freudig miaute und weiter auf das Gebäude zuschritt. Er seufzte leise und folgte dem Tier.

Im Treppenhaus überkam ihn wieder ein Unbehagen und er stoppte seine Schritte. Sollte er weiter laufen? Oder sollte er warten? Er krallte sich an das Treppengeländer. Wenn er so recht dachte, dann hatte er vorhin mehr Glück gehabt, als alles andere. Was wäre gewesen, wenn er seinem Gefühl nicht vertraut hätte? Wenn er einfach ohne nachzudenken in seine Wohnung gegangen wäre? Auf alle Fälle wäre er schlimmer verletzt, wenn nicht sogar tot. Eins stand fest: Jemand wollte ihn tot sehen! Leicht senkte er seinen Kopf und musterte die Katze.

Nanashi war stehen geblieben und blickte ihn mit ihren blauen Augen entgegen. Sie verstand nicht, warum der andere nicht weiter lief und ging auf diesen zu. Leise schnurrend schmiegte sie sich an die Beine des Blondenen und biss dann ins Hosenbein. Sie versuchte dem Uzumaki durch kräftiges Zerren am Stoff zum Weitergehen zu bewegen und es half auch. Nach einigen Sekunden setzte Naruto wieder einen Schritt vor dem anderen. Stufe für Stufe...

Sasuke stand weiter mit gesenktem Kopf an seinem Platz und sah zu Boden. Er verstand sich selber nicht mehr. Dieses Gefühlschaos... Diese neuen Gefühle... Aber vor allem wollte er wissen, wie der Blondhaarige darüber dachte. Was dachte Naruto jetzt von ihm? Würde alles so bleiben wie es war oder würde er den Uzumaki für immer verlieren? Er wusste es nicht...

Überrascht riss er seine Augen auf, als er auf einmal die Arme seines Senseis auf seiner Brust spürte. Umarmte ihn Kakashi da gerade? Erschrocken wand sich der Jüngere um und sah in ein schwarzes und in ein rot funkelte Auge. Schnell hatten ihm die Hände des Silberhaarigen an den Handgelenken gepackt und drückten ihm mit aller Gewalt gegen die Wand. Sasuke zog scharf die Luft ein. Der Blick seines Lehrmeisters kam ihm fremd, aber auch bedrohlich vor. Lag es daran, dass Kakashi

sein Mangekyou Sharingan aktiviert hatte?

„Du willst Klarheit...“ Es war mehr eine Feststellung, als wie eine Frage. Erschrocken zuckte Sasuke zusammen, als er bemerkte, wie sich ihnen ein bekanntes Chakra näherte. Die nächste Stufe wurde genommen, Kakashi näherte sich dem Uchiha immer mehr. Erneut eine Stufe, die Lippen der beiden Sharinganträger berührten sich fast. Wieder wurde eine bestiegen und der Schwarzhaarige holte hörbar nach Luft. Wieder spürte er, wie das Chakra näher kam, aber auch in diesen Moment merkte er, wie sich der Ältere die Maske runter zog und sich ihre Lippen berührten. Aber was wollte der Silberhaarige damit bezwecken?

Just in diesem Moment betrat der Besitzer dieser verbrannten Wohnung das Schlafzimmer. Ein verwirrtes Miauen; ein geschocktes, blaues Augenpaar; ein gelassener Jo-Nin und ein völlig überforderte Uchiha. Ein stechender Schmerz machte sich in Narutos Brust breit. Er wollte es nicht sehen, wie Sasuke andere Leute küsste; ihnen näher war, als dem Blondem selber. Warum aber tat es ihm so weh? Der andere konnte ihm doch egal sein. Warum aber zerbrach seine Seele fast bei diesem Anblick? Sollte er kehrt machen und einfach weglaufen wie des Öfteren auch? Sein erster Schritt ging rückwärts. Weiter sah er den beiden Shinobis zu. Leicht ungläubig schüttelte er mit dem Kopf und machte kehrt. Warum machte ihn dieser Anblick so fertig? Warum quälte es ihm so?

In der Wohnungstüre blieb er stehen und krallte sich dort in den Rahmen. Er wollte weg, aber konnte sich nicht bewegen. Er wollte raus, einfach laufen, aber seine Beine waren wie gelähmt. Wollte er nicht gerade stehen und endlich Klarheit haben? Wollte er Sasuke nicht sagen, was für ein verdammtes Arschloch dieser doch war? Träge löste er sich vom Türrahmen und taumelte leicht zur Seite. Er schaffte es nicht. Egal wie sehr er es auch wollte.

„Verdammt!“, fluchte er leise und ballte seine Hände zu Fäusten. Der Uzumaki senkte seinen Blick und lockerte seine Finger wieder, eher er seine Hände in seine Jackentasche vergrub. Er sollte es so lassen. Sasuke spielte eben nicht nur mit Sakura sondern auch mit ihm. Aber warum tat es ihm weh, wenn er daran dachte? Der Blonde war felsenfest, dass er die pinkhaarige Kunoichi liebte. Oder lag er da falsch? Naruto setzte seine Schritte weiter in Richtung Treppen.

Keuchend löste sich Sasuke von dem Silberhaarigen. Erschrocken blickte er diesem entgegen und fuhr sich zögernd mit dem Fingern über die Lippen. Was war das? Er fühlte... gar nichts, es war ihm nur etwas unangenehm. Aber kein Kribbeln im Bauch, kein Prickeln auf den Lippen. Es war total anders, als wenn er Naruto küsste. Liebt er den Wirbelwind wirklich?

„Und?“, fragte ihn sein Sensei. Kakashis Blick war streng und Sasuke gab ihm ein Nicken als Antwort. Aber was sollte er jetzt machen? ER hatte es gesehen. Der Uchiha war sich sicher, dass Naruto sie beide gesehen hatte. Was dachte der Blonde jetzt? Wie sollte er Naruto unter die Augen treten? Vielleicht einfach gar nicht auch dessen Fragen reagieren? Im ignorieren war der Schwarzhaarige ja spitze.

Grob schob er den Älteren zur Seite und lief an Kakashi vorbei. Im Türrahmen blieb er stehen. Leicht sah er über die Schulter hinweg ins Gesicht des Silberhaarigen.

„Wenn er wegen Ihnen jetzt weint, werde ich sie töten...“ Sasuke hatte, um seinen Wörtern auch Ernsthaftigkeit zu geben, sein Mangekyou Sharingan aktiviert. Er würde es ernst machen. Wenn Naruto wegen Kakashis jetziges Tun noch mehr litt, würde der Schwarzhaarige es nicht einfach so hinnehmen. Schließlich wäre es nicht sein ersten

Mensch den er töten würde.

Kakashi lachte auf und blickte seinen Schüler ernst hinter her. Sasuke würde es nie machen, davon war der Silberhaarige sich sicher und wenn, jemand würde es zu verhindern wissen. Naruto... Der Blonde würde sicher den Uchiha aufhalten. Mit einem schelmischen Grinsen unter der Maske verließ auch er die Wohnung des Uzumakis. Er würde beide noch im Augen behalten müssen, sicher würde diese Sache noch Interessant werden.

~to be continued~

*I adore the despair in your eyes
I worship your lips, once red as wine
And I crave for your scent, sending shivers down my spine
And I just love the way you're running out of life*

*Oh, my baby, how beautiful you are
Oh, my darling, completely torn apart
You're gone with the sin, my baby
And beautiful, you are
So gone with the sin, my darling*

© Songtext "Gone with the sin" by HIM